

# 1/11

## **bke-Stellungnahme**

Leitung von Erziehungs-  
beratungsstellen 4

Impressum 10

## **bke-Hinweis**

Das erweiterte Führungs-  
zeugnis als Instrument  
des Kinderschutzes 11

## **Dokumentation**

Zur erfolgreichen Integration  
von Menschen mit  
Migrationshintergrund durch  
die Kinder- und Jugendhilfe 14

## **Dokumentation**

ADHS und Jugendhilfe 17

ADHS-Kontroverse 19

Die Jahrgänge 2005  
bis 2010 im Überblick 23

Fortsetzung  
ADHS-Kontroverse 27

## **EB-Forum**

Die letzte aller Türen 30

**Die Unterstützungsstrukturen  
der bke-Onlineberatung** 36

**Fort- und Weiterbildung  
der bke** 39

**Wissenschaftliche  
Jahrestagung der bke** 42

**Neue Bücher** 44

**Mitteilungen** 45

Das multidisziplinäre Fachteam ist konstitutiv für Erziehungsberatung. Die Leistung wird in einem Team erbracht, dem unterschiedliche Fachrichtungen angehören und das über verschiedene therapeutische Zusatzqualifikationen verfügt. Die Aufgaben einer Beratungsstelle können entsprechend jeweils von denjenigen übernommen werden, die das dafür passende Kompetenzprofil einbringen. In ihren Empfehlungen zu Master- und Bachelorabschlüssen hat die bke dazu Anregungen gegeben. In diesem Heft wird eine spezifische Aufgabe erörtert, nämlich die Leitung einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle. Das Thema wird nicht oft behandelt. Dazu mag auch beitragen, dass Leiterinnen und Leiter zumeist zugleich auch Beraterinnen und Berater sind. Die bke-Stellungnahme *Leitung von Erziehungsberatungsstellen* nimmt dieses Verhältnis zwischen Team und

empfiehlt die Einholung des neuen Dokuments.

Im letzten Heft der *Informationen für Erziehungsberatungsstellen* hat Hans-Reinhard Schmidt im EB-Forum ein engagiertes Plädoyer zum Thema ADHS gehalten. Sein Beitrag hat sowohl Zustimmung wie Ablehnung hervorgerufen. Wir dokumentieren nun die Eckpunkte *ADHS und Jugendhilfe* des zentralen adhs-netzes und geben den Meinungen der Leserinnen und Leser Raum.

In dieser Ausgabe nimmt Pierre van Wissen im EB-Forum unter dem Titel *Die letzte aller Türen* das Thema Suizid von Kindern und Jugendlichen auf. Er stellt es in den Kontext der School Shootings der letzten Jahre und bezieht daher die präventiven Möglichkeiten von Schule mit ein. Der Beitrag zeichnet den Rückgang der Suizidhandlungen bei jungen Menschen nach, beschreibt Suizidsignale und un-

## Editorial

Leitung in den Blick und stellt Leitung als einen eigenen Aufgabenbereich heraus. Dabei werden auch personelle Voraussetzungen sowie Rahmenbedingungen von guter Leitung dargestellt.

Die zweite Verlautbarung der bke in dieser Ausgabe ist dem erweiterten Führungszeugnis gewidmet. Durch das KICK wurde im Jahr 2005 das Führungszeugnis als Instrument zur Prüfung der persönlichen Eignung von Fachkräften im SGB VIII aufgenommen. In dem Bemühen, den Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Kinder- und Jugendhilfe sicherzustellen, hat der Gesetzgeber zwischenzeitlich ein erweitertes Führungszeugnis geschaffen. Der bke-Hinweis zum Thema beschreibt die Unterschiede und

verschiedlichen Tendenzen, die in eine Suizidhandlung eingehen können. Van Wissen skizziert abschließend Möglichkeiten der Intervention und Nachsorge im schulischen Kontext.

Schließlich weist die bke noch auf zwei Weiterbildungen hin, die in diesem Jahr neu ausgeschrieben worden sind: *Kinderschutz qualifiziert* und *Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern*. Mit beiden Angeboten können sich Beratungsfachkräfte qualifizieren für die aktuellen Herausforderungen bei den Frühen Hilfen und im Kinderschutz qualifizieren. Die Wissenschaftliche Jahrestagung der bke steht 2011 unter dem Thema *Übergänge*. Wir laden herzlich ein nach Düsseldorf.

Klaus Menne